

Bischof Silvester, Chiemsee

Hauptsiegel

Datierung: 1448-10-02



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Bildnissiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt den SF als Halbfigur in einer dreiteiligen gotischen Baldachinarchitektur, die oben bis zum Siegelrand reicht. Der SF mit Mitra hat den Kopf etwas nach rechts geneigt. Der Amikt umgibt die Kasel kragenförmig, die Schüsselfalten bildet. Die Rechte ist segnend erhoben. In der Linken hält er vor der linken Schulter das Pedum mit der nach außen gerichteten schmuckvollen Curva.

Unterhalb der Architektur befinden sich zwei halbrunde Schilde nebeneinander, die bis zum Siegelrand reichen, rechts das Bistumswappen, links das persönliche Wappen des SF.

Heraldische Beschreibung:

Persönliches Wappen: Ein Schrägbalken, belegt mit einer Welle.

Bistumswappen: Gespalten von Gold und Rot, vorne ein rot bewehrter schwarzer Adler, hinten ein links gewendeter goldener Bischofsstab.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Gotische Minuskel

Abgrenzung innen: Perlschnur zwischen zwei Linien

Abgrenzung außen: Perlschnur zwischen zwei Linien

Transliteration: + s(igillum) + silves[t]r[i] + d[e]i + gr̄(ati)a ~ e[̄]p̄
(iscop)i + ecc(lesi)e + kyemenfis

Übersetzung: Siegel Silvesters von Gottes Gnaden Bischof der Kirche von Chiemsee

Materialität

Form: rund

Maße: 39 mm

Typ des Siegels: Abdruck

Siegelstoff: Siegelwachs

Farbe: rot

Befestigung: anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale

Zustand: leichte Wachsverformungen in der Umschrift, Rand im rechten unteren Bereich abgebrochen

Metadaten

Siegelführer: Bischof
Silvester Pflieger der Diözese Chiemsee
1438-02-24 bis 1453-10-10
Silvester wurde am 24.2.1438 vom Salzburger Erzbischof Johann von Reisberg zum Bischof von Chiemsee nominiert und am 2.3. konsekriert.

Aufbewahrungsort: Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg
D 211
Urkunde, 1448-10-02, Salzburg

Literatur

- Erwin Naimer, Art. Pflieger, Silvester. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 527.
- Franz Martin, Die Kunstdenkmäler des Landkreises Bischofshofen. Österreichische Kunsttopographie 28 (1940) 51.

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.3.28

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0